

S'Eine Zeit +++Ticker+++

Kurzinformationen des S'Einlädele • Berichte von bestehenden und neuen Projekten aus Freiburg und der Ukraine

S'Einlädele – Gemeinnützige Gesellschaft
für Mission und Seelsorge mbH
Guntramstr. 58 • 79106 Freiburg
Telefon: +49 (0) 7 61 / 28 09 07
Fax: +49 (0) 7 61 / 15 61 97 61

Ausgabe April 2017
Ticker Nr. 007

Internet: www.seinlaedele.de
E-Mail: info@seinlaedele.de
Spendenkonto:
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE60 6805 0101 0002 0413 97

Christlich-diakonisches Leuchtturmprojekt in Vatutino



Vaterhaus Stiftungsrat

Für das Seniorenzentrum und die weiteren Projekte, die im Haus der Barmherzigkeit in Vatutino beheimatet sind, wird ein eigenständiger Verein gegründet. Was 2011 in einem stillgelegten Kindergarten begann, hat sich zu einem christlich-diakonischen Zentrum im Tscherkassy-Gebiet entwickelt. Gleich hinter den Bahngleisen am Eingang des ca. 18.000 Einwohner zählenden Ortes Vatutino befindet sich das Leuchtturmprojekt.

Eigene Verwaltung, eigene Finanzen

Bisher stand die Einrichtung unter der Leitung und Verwaltung des Vaterhauses in Kiew. Die Größe und Entfernung haben nun aber zu der Entscheidung geführt, das Seniorenzentrum und alle angeschlossenen Projekte zu verselbstständigen. Das Jahr 2017 ist als Übergangsjahr geplant, in dem ein eigener Verein gegründet und ein neuer Stiftungsrat als Aufsichtsorgan eingesetzt werden soll. Der bisherige Rat des Vaterhauses ist mit Vertretern aus Holland, den USA, Deutschland und der Ukraine besetzt und wird die Verselbstständigung in 2017 begleiten. Das S'Einlädele wird hier auch in Zukunft inhaltlich und finanziell Verantwortung übernehmen und im neuen Stiftungsrat vertreten sein. Auf dem bisher installierten, guten Fundament kann dieses Werk seine Arbeit weiter ausbauen und so für die ganze Stadt eine wertvolle Hilfe darstellen.

Generationenübergreifende Heimat

Derzeit leben im Seniorenzentrum 31 betagte Männer und Frauen, im Jugendzentrum sind es sechs junge Erwachsene, die keine Verwandten haben und staatliche Heime mit dem 18. Lebensjahr verlassen mussten. Sie haben hier ein neues Zuhause gefunden. Im Mutter-Kind-Zentrum leben aktuell sieben Mütter mit zwölf Kindern. Einige von ihnen wurden während ihrer Schwangerschaft aufgenommen und versorgt, damit sie ihr Kind nicht abtrieben. Neben den genannten Projekten gehören zum Zentrum auch eine Landwirtschaft zur Selbstversorgung und eine Apfelplantage, mit der weitere Einnahmen erzielt werden. Im vergangenen Jahr konnten 22 Tonnen Äpfel geerntet und kurz darauf verkauft werden und im neu gestalteten Garten vor dem Haus schießen bereits die ersten Blumen aus dem Boden.

Hausisolierung nahezu abgeschlossen

Darüber hinaus wurde der gesamte Komplex in den letzten beiden Jahren von außen isoliert. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen, die sich an diesem Vorhaben beteiligt haben. In diesem Jahr können die Arbeiten abgeschlossen werden. Mit dieser neuen Außenhaut werden die Heizkosten erheblich reduziert. Denn insgesamt haben sich seit dem Ausbruch des Krieges die Energiekosten vervielfacht – der Gaspreis wurde zehn Mal teurer. Seit Anfang März stehen die Kohlewerke im

Donbass unter der Verwaltung der Separatisten, womit die Ukraine von ihrer Hauptenergiequelle abgeschnitten ist. Die Folgen werden wieder vor allem die Ärmsten im Land zu spüren bekommen. Mittlerweile muss ein Großteil der Rentner die gesamte Rente alleine für Heizkosten einsetzen.

Seniorenzentrum erhält geistliche Mitte

Der Ursprung des ganzen heutigen Zentrums liegt in einer kleinen Pfingstgemeinde, die mehrere Jahre für den Ort gebetet hat. Mit dem Kauf des stillgelegten Kindergartens wurde der erste wichtige Schritt getan. Die benannten Projekte wurden unter der Leitung des Vaterhauses installiert. Mittlerweile ist die Gemeinde gewachsen und die bisherigen Gemeinderäume sind zu klein geworden. Die Gemeinde ist bereits vor einem Jahr in das Haus der Barmherzigkeit umgezogen. Gottesdienste werden in der Kantine des Zentrums abgehalten. Auch diese ist mittlerweile nicht mehr groß genug, jedoch steht seit dem Verkauf der Äpfel das Dachgeschoss leer. Dieser Raum soll nun zum Gottesdienstraum ausgebaut werden. Mit integriertem Mutter-Kind-Raum und einer Behindertentoilette sollen alle Bewohner des Hauses die Möglichkeit bekommen, zusammen mit der Gemeinde dort Gottesdienst zu feiern. Der Stiftungsrat hat mit einem gemeinsamen Gebet vor Ort diesen Schritt beschlossen und besiegelt. Schon im Herbst vergangenen Jahres konnten mit der Spende des Jubiläumsgottesdienstes des S'Einlädele die Fenster erneuert werden und die Gemeinde will nun alle ihre Kräfte für den Ausbau des Gottesdienstraumes zur Verfügung stellen. Bereits im Mai wird außerdem eine 25-köpfige Gruppe aus Holland anreisen und für zehn Tage mit anpacken. Sie haben in Holland bereits 5.000 € für Material gesammelt. Ich bin überzeugt, dass dieses Vorhaben im Himmel beschlossene Sache ist und so wollen wir auch vom S'Einlädele her das Projekt unterstützen. Vielen Dank schon jetzt, wenn Sie hier mithelfen wollen, dass das Haus seine geistliche Mitte erhält.

Volker Höhlein

Boten des Friedens in einem Land voller Krieg

Christliche, ambulante Behinderteneinrichtung wird selbstständig

Es ist nicht einfach, ein Kind in der Ukraine zu sein. Unter normalen Umständen nicht, zurzeit ist es sogar ganz besonders schwierig. Krieg und Armut tragen ihren Teil dazu bei. Ganz besonders schwer haben es Kinder mit Behinderungen und deren Familien. Wenig vom Staat unterstützt, müssen diese hart arbeiten und den größten Teil ihrer mageren Einkünfte für Betreuung, Behandlung und Versorgung ihrer „Kinder mit speziellen Bedürfnissen“, wie Kinder mit Behinderungen in der Ukraine politisch korrekt genannt werden, aufwenden. Poslanets Miru oder übersetzt Friedensbote heißt eine christliche Einrichtung für diese Kinder und Familien in Kiew. Bis letztes Jahr noch dem Vaterhaus zugehörig, setzt sich die Organisation nun vollständig selbstverwaltend für Kinder mit Behinderungen ein. Auch aufgrund dieser neuen, organisatorischen und finanziellen Eigenständigkeit fühlen wir

als S'Einlädele uns umso mehr in der Verantwortung, Kateryna Kovreva, die Leiterin von Poslanets Miru, in ihrer Arbeit zu unterstützen. Unter anderem geschieht das durch die Erweiterung des Patenschaftsprogramms um jene 53 Kinder, welche hier ambulant versorgt werden.

Der Name ist Programm

Gemeinsam mit vier weiteren Mitarbeiter*innen und einigen flexiblen pädagogischen und therapeutischen Teilzeitkräften kümmert sich Kateryna um die Kinder und Familien, die in der Ukraine aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten keine Chance auf eine alters- und behinderungsgerechte Versorgung haben. Bei vielen verschiedenen Therapie- und Betreuungsangeboten wird den Kindern diejenige Unterstützung zugeführt, die ihnen die bestmögliche Entwicklung trotz ihrer Ein-



schränkungen ermöglicht. Boten des Friedens: Der Name ist Programm in einem Land, das von Frieden weit entfernt ist. Die Arbeit ist für diejenigen Menschen, die jemanden brauchen, der ihnen gute Taten und gute Nachrichten bringt.

Tobias Adler

Sommerzeit ist Ferienzeit

S'Einlädele unterstützt ukrainische Kinderferienlager



Von Juni bis August sind in der Ukraine Sommerferien. Während dieser Zeit finden von den Karpaten bis in den Osten der Ukraine zahlreiche christliche Sommerlager statt. Nicht erst seit den Unruhen in der Ostukraine können es sich viele Familien nicht leisten mit ihren Kindern angemessene Ferien zu verbringen. Vor allem Kinder, die aus desolaten familiären Verhältnissen kommen, als Halb- oder Vollwaisen aufgewachsen sind, körperlich und/oder geistig behindert sind oder mit ihren Familien aus den Kriegsgebieten vertrieben wurden, brauchen in dieser Zeit eine kindgerechten Erholungs-

möglichkeit. Die Mitarbeiter*innen unserer ukrainischen Partner, die Internationale Stiftung Vaterhaus und der Verein Friedensboten in Kiew, das Kinderhaus Perlina im Zhytomyr-Gebiet, sowie die baptistische Gemeinde in Perschotravneve Charkiw-Gebiet, haben für dieses Jahr verschiedene Sommerlager für mehrere Hundert Kinder vorbereitet. Dabei erleben die Kinder menschliche Annahme, sie hören und erfahren die Vaterliebe Gottes und haben eine Menge Spaß miteinander. Wir wollen dieses tolle Engagement mit Sachspenden und finanziellen Mitteln unterstützen. Im nebenstehenden Kasten haben wir beispielhaft aufgelistet, was für die Freizeiten noch gebraucht wird, Sachspenden können dienstags im S'Einlädele abgegeben werden. Sie können gerne auch finanziell zur Erholung der Kinder beitragen: Für nur 15 € kann ein Kind an einer der Freizeiten teilnehmen. Einfach mit dem Stichwort „Sommerfreizeit“ überweisen. Herzlichen Dank!

Volker Höhle

Bedarfsliste für die Sommerfreizeiten

Schreibwaren jeglicher Art

- Papier in jeder Stärke, Stifte, Scheren, Kleber, Tesafilm

Bastelmaterial jeglicher Art

- Wachsmalstifte, Luftballons
- Bälle, Seile, Wasserpistolen
- Schnüre, Bänder, Wolle

Outdoormaterial jeglicher Art

- Schlaf- und Gartenzelte, auch Vielmanzelte

- Schlafsack, Isomatten, Feldbetten
- Klappstühle, Campingtische
- Sonnenschirme, Sonnensegel

Werkzeuge

- Axt, Sägen, Schraubenzieher, Nägel
- Schrauben, Draht, Planen

Lebensmittel

- Zucker, Nudeln, Reis, Konserven, Fertigsuppen, Fertigsoßen, löslicher Tee und Öl in Plastikgefäßen, Kaffee, Süßigkeiten

Verborgene Schätze Das Pflegekinderhaus „Perlina“



Anja Slad liebt Kinder und sie geht mit offenen Augen durch ihre Welt. Die Not der Kinder in der Ukraine geht ihr sehr zu Herzen. So hat sie vor über zehn Jahren angefangen, Kinder auf der Straße aufzusuchen und sie in staatlichen Kinderheimen zu besuchen. Viele wurden und werden dort vernachlässigt und es fehlt am Nötigsten. Das S'Einlädele hat sie von Anfang an in ihrer Arbeit mit humanitärer Hilfe unterstützt. Doch das war nicht genug. Sie entschied sich, Kindern dauerhaft und nachhaltig zu helfen und beschloss, Kinder bei sich aufzunehmen. Zusammen mit ihrem Mann und

Sr. Inge fiel die Entscheidung – ein Hilfezentrum – das Kinderhaus Perlina zu bauen. Mittlerweile leben in dem zweistöckigen Haus drei Familien mit insgesamt 19 Pflegekindern. Zusammen mit den mittlerweile sieben leiblichen Kindern dürfen sie dort behütet aufwachsen.

Die aufsuchende Arbeit von Anja hat mittlerweile Inna Prokoptchuk übernommen, die Tochter unseres Lagerverwalters in Deutschland. Sie spürte die klare Berufung dafür und entschloss sich vor sieben Jahren, ihre deutsche Staatsbürgerschaft wieder zurückzugeben und in der Ukraine zu leben. Sie widmet sich mit all ihrer Kraft und Kreativität der Arbeit mit Kindern. Sie besucht die Kinder in den staatlichen Auffangheimen – Pritulaks genannt – und in den Kinderhospitälern. Denn auch Jahre später fehlt es an Kleidung, Essen und vor allem an Liebe und Zeit für die Kinder. Sie hält dort Kinderstunden ab, bei denen alle viel Spaß haben und etwas von der Liebe des Vaters erfahren. Im Haus Perlina ist außerdem ein Tageszentrum untergebracht, der genügend Raum bietet, um dort Kinderstunden abzuhalten. So finden mittlerweile wöchentlich Treffen für Kinder und Teenagermädchen statt. Hier wird gekocht, gebastelt und Selbstständigkeit erlernt. Sie erfahren von

der Liebe Gottes und wie ein gesunder und verantwortlicher Lebensstil aussieht. Darüber hinaus werden die Familien der Kinder mit humanitärer Hilfe unterstützt.

Während der Sommerferien von Anfang Juni bis Ende August verantwortet Inna mehrere Sommerlager direkt im Dorf, in der Region und eines in den Karpaten im Westen der Ukraine mit Romakindern.

Spielplatzrenovierung notwendig



Der Frühling beginnt langsam auch in der Ukraine und die Füße der 26 Kinder im Haus Perlina beginnen zu jucken: Endlich wieder an die frische Luft ohne sich dick einzupacken und die Nase abzufrieren. Um den Kindern ein sicheres Spielvergnügen zu ermöglichen, muss der zum Haus gehörende Spielplatz dringend erneuert werden. Wie bereits in der Dezemberausgabe berichtet, benötigen die drei Familien für Renovierung bzw. Neuanschaffung der Spielplatzgeräte ca. 2.500 €. Unsere Spendenkontodaten finden Sie auf der letzten Seite. Vielen Dank für Ihre Unterstützung unter dem Stichwort „Spielplatz“.

Paten gesucht: Weil wir auch füreinander verantwortlich sind Hebräer 10, 24 (NGÜ)

59 Pateneltern unterstützen die Patenkinder in der Ukraine. In der letzten Zeitung wurde davon erzählt, dass das S'Einlädele das Patenschaftsprojekt erweitert. Schon jetzt haben wir drei Paten finden können, die Kinder aus dem Charkov-Gebiet unterstützen. Die Kinder freuen sich nach ihrer schweren Kindheit über ihre Pflegeeltern, fühlen sich nicht mehr verstoßen

und können ein gutes Leben kennen lernen. Sie danken Gott für jeden Menschen, der sie auf dem Lebensweg in die Zukunft begleitet, etwas in ihrem Leben bewegt und ändern will.

Bei Interesse melden Sie sich bei Tobias Adler, 01 76 / 20 57 06 66 oder unter: patenschaften@seinlaedele.de



Maria Belous, 1926

„Die schwierigste Zeit meines Lebens war der Krieg. Ich bin sehr glücklich, dass ich Gott habe und zu ihm gehöre. Er hilft mir in allem. Mein Enkelkind hat Hepatitis B, eine Leberentzündung. Ich bete viel für ihn, auch, dass Gott ihn heilen möge.“ Maria lebt im Seniorenzentrum unseres Partners Haus der Barmherzigkeit in Vatuino, wo ihr ein Lebensabend in Würde und mit guter Versorgung ermöglicht wird.



Alina Savarsa, 2002

Alina hat eine schwere Kindheit hinter sich. Bereits früh hat ihr Vater die Familie verlassen, woraufhin ihre Mutter anfang zu trinken. Alina wurde oft misshandelt und musste unter anderem miterleben, wie ihre Mutter einen Mord verübt und deswegen verurteilt wurde. Alina lebt jetzt seit über 7 Jahren bei ihrer Pflegefamilie im Charkiv-Gebiet und kann nach schwieriger Anfangszeit endlich fröhlich und ohne Angst eine behütete Kindheit erleben.



Eva Bojko, 2011

Eva wurde im siebten Monat mit einer infantilen Zerebralparese und einer spastischen Diplegie geboren. Auch heute kann sie nicht alleine sitzen, nicht gehen und kann nur wenige Worte sagen. Ihre Eltern tun alles, was sie können, um Eva und ihrer Schwester Olena ein gutes Leben zu ermöglichen. Sie sparen das meiste ihres ohnehin sehr knappen Einkommens, um Eva eine medizinische Behandlung zukommen zu lassen. Eva und ihre Familie sind in ambulanter Betreuung bei unserem Partner Friedensbote in Kiew.

Um die Chance zu bewahren, später eventuell wieder laufen zu können, braucht Eva dringend einen Laufstuhl, der speziell für Kinder mit Zerebralparese entwickelt wurde. Das Gerät gewährt ihr einen gewissen Grad an Mobilität, der ihr sonst verwehrt bleiben würde. Die Familie will ihrer Tochter das ermöglichen und spart, dennoch wird es auf absehbare Zeit nicht reichen. Wir würden gerne einen Teil der benötigten 1.800 € beisteuern und brauchen dafür Ihre Unterstützung unter dem Stichwort „Eva“.



Wichtige Starthilfe für ukrainische Schulanfänger

Schulranzensammelaktion geht in die 7. Runde

Am 1. September beginnt für viele ukrainische Kinder mit dem Schulanfang der „Ernst des Lebens“. Damit dieser nicht zu ernst wird und das Lernen auch richtig Spaß machen kann, ist ein stabiler Schulranzen eine wichtige Grundlage. Für viele ukrainische Familien ist das aber eine große finanzielle Herausforderung – besonders in Zeiten der andauernden Unsicherheiten im Land. Das S'Einlädele möchte hier eine wichtige Starthilfe geben. So sammeln wir wieder gut erhaltene Schulranzen. Die Ausstattung wird in der Ukraine besorgt, damit die richtigen Sachen im Schulranzen sind.

Für den Transport in die Ukraine benötigen wir 2,50 € und wenn es Ihnen möglich ist zusätzlich 5,50 € für die Ausstattung. Pro Ranzen zusammen also 8 €. Wenn Sie wollen, können Sie den Betrag mit dem Schulranzen abgeben oder direkt auf unser Konto mit dem Vermerk „Schulranzenaktion“ überweisen. Unsere Bankverbindung finden Sie unten auf dieser Seite. Die Aktion läuft bis einschließlich Dienstag, den 01. August. Gut erhaltene Ranzen können ins S'Einlädele gebracht werden. Gerne können sich auch ganze Schulklassen beteiligen. Größere Mengen können nach vorheriger Terminabsprache von uns abgeholt

werden. Wer mitmachen möchte, kann im S'Einlädele Plakate und Handzettel anfordern oder als PDF-Datei auf www.seinlaedele.de herunterladen.



Eilmeldung

Nothilfe in der Ukraine

In der Nacht auf Donnerstag 23. März ist in Balaklija in der Nähe von Charkiv das größte ukrainische Munitionslager explodiert. Mehrere Tausend Menschen wurden davon im Schlaf überrascht und mussten noch in der Nacht ihre Häuser verlassen.

Auch der Familie Viktor und Nadja Juchimez erging es so. Mit ihren acht Pflegekindern suchten sie, nur in Schlafanzügen bekleidet, Schutz in unserer nahegelegenen christlichen Schule. Anfang März waren wir noch zu Gast bei Ihnen. Nun wollen wir einen Hilfstransport in die Krisenregion schicken. Für diese Ukraine-Nothilfe suchen wir dringend Sach- und Geldspenden. Dringender Bedarf besteht vor allem an Lebensmittelpaketen mit folgendem Inhalt: Nudeln, Reis, Gemüsekonserven, Zucker, Öl in Plastikflaschen, Gemüsebrühe (auch Teillieferungen möglich).

Auch Geldspenden könnten jetzt schnell und gezielte Hilfe bedeuten: Mit 10 € können wir ein Lebensmittelpaket vor Ort packen.

Mit 35 € können wir einen Kubikmeter an Hilfsgütern packen und auf die Reise schicken. Mit 50 € kann eine 5-köpfige Familie mit Lebensmitteln für eine Woche versorgt werden. Spenden bitte mit Stichwort „Ukraine-Nothilfe“.

+++Kurzmeldungen+++

Café Satz erweitert Öffnungszeiten

Kein Aprilscherz: Seit Samstag, 1. April gelten im Café Satz und in S'Antiqua neue Öffnungszeiten: Mo 12-18 Uhr, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr. Jeden Tag gibt es ein kleines Frühstück, Herzhaftes zu Mittag und immer leckere Kuchen.

Troittoir-Flohmarkt im Mai und Sept.

Am Samstag, 20.05. und am 23.09. ist es wieder soweit. Auf dem Bürgersteig vor dem Café Satz erwarten Sie unsere Kellerschätze: Schönes und Praktisches und viele Bücher gibt es günstig zu erwerben. Es gibt auch Crêpes!

Das Brass-Quintett in 2017

Das Brass Quintett wird auch 2017 für einige Wochen in Deutschland auftreten. Egal ob Frühlingfest, Firmenjubiläum, Hochzeit oder Geburtstagsfeier: Die fünf Profis haben für jedes Format die passenden Stücke und sind in folgenden Zeiträumen buchbar: 18.04.-03.06., 14.-26.10. und 18.11.-27.12. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Volker Höhle in 01 76 / 20 57 06 67.

Spendenbescheinigungen

Die Spendenbescheinigungen 2016 wurden im Februar verschickt. Sollten Sie noch keine oder eine fehlerhafte Bescheinigung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei uns: karlburger@seinlaedele.de oder 07 61 / 28 09 07.

Spielerabende im Café Satz

Jeweils Montag, 10.4., 8.5., 19.6., 17.7. wird gespielt im Café. Lieblingsspiele mitbringen oder unsere Gesellschaftsspiele nutzen. Kleine Snacks halten wir bereit. Viel Spaß!

Geteilte Weihnachtsfreude

Fast 2000 Weihnachtspakete konnten wir in die Ukraine schicken. Von Zhytomyr im Westen bis Donezk im Osten zauberten sie ein Lächeln in die Gesichter von Kindern, Senioren und Familien. Wir sagen ganz herzlich Danke! Es geht weiter: Über das ganze Jahr hinweg lassen wir unsere Lebensmittelpackchenaktion für bedürftige Familien und Senioren weiter laufen. Die Pakete werden mit dem jeweils nächsten Hilfstransport transportiert. Folgende Dinge können dafür gepackt werden: 1 kg Zucker, 500 g Teigwaren, 1 Fl. Öl (keine Glasflaschen), 1 Packung Trinkschokolade, 1 Tafel Schokolade, 1 Packung Kekse, löslicher Kaffee.

Café Satz sucht Obstspender

Für leckere Kuchen und Marmelade sucht das Café Satz Obstspenden aller Art. Bitte bei Tamera Oswald melden: oswald@seinlaedele.de oder 07 61 / 15 61 57 60.

Ukrainehilfe live erlebbar

Am 19.04. um 19:00 Uhr wird Inna Prokoptchuk, unsere Mitarbeiterin aus dem Kinderhaus Perlina (S. 3) im Café Satz von ihrer Arbeit berichten.

S'Eine Zeit

Herausgeber: S'Einlädele, Freiburg
Gemeinnützige Gesellschaft für Mission und Seelsorge mbH
Guntramstr. 58 • 79106 Freiburg

Redaktion: Tobias Adler • Volker Höhle (ViSdP)
Tel.: 07 61 / 28 09 07 • Fax: 07 61 / 15 61 97 61
Fotos: S'Einlädele
Auflage: 3.000 Exemplare
Layout/Druck: Dekoartistda GbR

Internet: www.seinlaedele.de
E-Mail: info@seinlaedele.de
Spendenkonto:
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE60 6805 0101 0002 0413 97
BIC SWIFT: FRSPDE66XXX